



«Schweizer Bauer»
3001 Bern
031/ 330 95 33
www.schweizerbauer.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'859
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Themen-Nr.: 681.013
Abo-Nr.: 1094295
Seite: 19
Fläche: 10'614 mm²

Stabile Sägerundholzpreise

Die Holzmarktkommission (HMK) empfiehlt unveränderte Preise für Sägerundholz. Die Nachfrage nach Nadel-sägerundholz durch die schweizerische Sägeindustrie sei bei unterschiedlicher Versorgung anhaltend gut. Sofern keine grösseren Zwangsnutzungen anfallen, könne sowohl beim Nadel- als auch beim Laubholz von einer frühen

soliden Nachfrage ausgegangen werden. «Frühe Holzschläge werden gefragt sein», so die HMK. Sie geht davon aus, dass Sägewerke, die sehr früh Frischholz benötigen, entsprechende Anreize schaffen werden. Es sei deshalb wichtig, Bedarfsabklärungen mit den Käufern und die Planung der Holzschläge früh anzugehen. *gro*

SÄGERUNDHOLZ, RICHTPREISE	
Preis-Empfehlung der Holzmarktkommission, gültig ab Mai 2014 für Frischholz in Rinde, ab Waldstrasse.	
Holzart/Sortierung, Stärkeklasse und Qualität	Franken/Fm
Fichte L1 2b B (Schwachholz, 4–6 m, 25–29 cm Mitten-Ø)	115.–
Fichte L1 4 B (Trämel, 4–6 m, 40–49 cm Mitten-Ø, B-Qualität)	119.–
Fichte L1 3 C (Trämel, 4–6 m, 30–39 cm Mitten-Ø, C-Qualität)	95.–
Fichte L1 5 C (Trämel, 4–6 m, 50–59 cm Mitten-Ø, C-Qualität)	88.–
Fichte L3 3 B (Langholz, ab 15 m, 30–39 cm Mitten-Ø, B-Qualität)	119.–
Fichte L3 3 C (Langholz, ab 15 m, 30–39 cm Mitten-Ø, B-Qualität)	95.–
Preisdifferenz von Fichte zu Tanne minus	
Buche 4 B	75–90.–
Buche 4 C	60–70.–
<i>Quelle: Waldwirtschaft Schweiz; Holzindustrie Schweiz</i>	